



## Staffelstabübergabe in der Geschäftsstelle Christina Handwerk neu an Board

Neben der örtlichen Veränderung hat es auch einen Personalwechsel innerhalb der Geschäftsstelle gegeben. Unsere langjährige und viel geschätzte Bettina Menz aus Mackenzell war aus persönlichen Gründen zum Jahresende leider ausgeschieden. Aufgrund ihrer familiären Situation benötigt sie mehr Zeit, so dass ihr die Tätigkeit in unserem Stadtverband zusätzlich zu ihrer Arbeitsstelle leider nicht mehr möglich war. Zu unserer Mitgliederversammlung im Dezember 2021 haben wir Frau Menz gebührend verabschiedet und für ihren unermüdlichen jahrelangen Einsatz gedankt.



Wir freuen uns, dass wir mit Christina Handwerk, geborene Hergert und ebenfalls aus Mackenzell, eine engagierte Nachfolgerin finden konnten und welche sich, nach einer reibungslosen Übergabe, bereits sehr gut in die Themen eingearbeitet hat. Christina Handwerk ist 34 Jahre alt, Bankkauffrau, verheiratet und stolze Mama von drei Töchtern.

Neben Arbeiten im Homeoffice ist Frau Handwerk auch immer am Freitagvormittag in der neuen Geschäftsstelle in der Mittelstraße 7 anzutreffen. Apropos neue Geschäftsstelle – hierzu werden wir im nächsten cdu-kompakt ausführlich berichten.

## Bgm. Tschesnok zu Besuch in allen Stadtteilen



Im Rahmen des Jubiläums "50 Jahre Großgemeinde" besuchte Bürgermeister Benjamin Tschesnok alle Stadtteile um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. "Der direkte Kontakt ist sehr wichtig, und es sind gerade die kleinen Dinge, die vorgebracht werden, und nicht die großen Themen" resümierte der Bürgermeister. Jedes Anliegen werde notiert, ein Aktenvermerk angelegt und dann in den Fachbereichen beziehungsweise der Leitungskonferenz diskutiert. Neben vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern war auch die CDU-Fraktion stark vertreten und nutzte die Gelegenheit für einen angeregten Austausch.



## Junge Union, Frauen Union und CDU Hünfeld mit Weinstand zur „Langen Nacht“

Dank toller Unterstützung aus JU, FU und CDU, sowie einem originären Weinstand und deutschen Premium-Weinen aus der Vinothek Hünfeld fanden zahlreiche Begegnungen zwischen Jung und Alt, vor als auch hinter der Theke zur „Langen Nacht“ in Hünfeld statt.



## CDU Hünfeld setzt sich für Novellierung der Gefahrenabwehrverordnung ein

### Deutlich empfindlichere Bußgelder bei Verstößen gefordert

Die CDU-Fraktion hat kürzlich einen Antrag zur Novellierung der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Hünfeld zur kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Hierdurch wurde der Magistrat u.a. beauftragt, den Inhalt der Verordnung zu überprüfen und ggf. den heutigen Bedingungen anzupassen. Weiterhin sollen die bei Verstößen möglichen Bußgelder derart erhöht werden, dass zum einen die seit dem Jahr 2005 stattgefundenen Inflationsentwicklung Berücksichtigung findet, zum anderen aber auch mittlerweile vermehrt auftretende Verstöße mit empfindlicheren Bußgeldern versehen werden. Hier fallen vor allem Vandalismusschäden und auch Verunreinigungen durch wilde Müllablagerungen sowie Hinterlassenschaften von Hundekot immer mehr ins Gewicht. Auch wenn durch die Anhebung der Bußgelder nicht mehr Fälle aufgedeckt werden können, erhofft sich die CDU-Fraktion dadurch eine abschreckende und damit präventive Wirkung. Eine umfangreiche Veröffentlichung und breite Verteilung der dann geltenden Ahndungsmaßnahmen in den Sozialen Medien könnte in Form einer Kampagne für eine saubere Stadt große Teile der Bevölkerung erreichen und damit die Thematik ins Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger rufen.

Besonders erschreckende Feststellungen mussten Mitglieder der CDU-Fraktion und des CDU-Stadtverbandes im Rahmen der diesjährigen Osterputzaktion machen: in den Wendehämmern entlang der Hersfelder Straße wie auch in den am Hang gelegenen Hecken der Wellastraße im Hünfelder Norden wurden mehrere Säcke Unrat von den Freiwilligen gesammelt. Leider konnten hier aber nicht alle Ablagerungen erreicht werden durch den dichten Heckenbewuchs. Ganze Teppiche, Ölfässer, Plastik- und Glasflaschen bis hin zu Hausmüll und Elektroschrott wurden hier wild „entsorgt“ und achtlos von Mitmenschen beseitigt.



## 23 Mio € Aktionsplan zum Klimaschutz

### Hünfeld Klima-Kommune in Hessen

Mit dem durch den Magistrat vorgelegten Aktionsplan strebt die Stadt Hünfeld in naher Zukunft eine Vielzahl von Maßnahmen an, die sowohl dem Klimaschutz, als auch der Klimaanpassung dienen werden. Als Klimaschutzmaßnahmen gelten beispielsweise Umrüstungen auf energieeffiziente Beheizung und Beleuchtung, während Maßnahmen zur Klimaanpassung insbesondere in den betroffenen Stadtteilen Hünfelds zu einem verbesserten Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge führen sollen. In den kommenden Jahren sollen Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rd. 23 Mio. € umgesetzt werden. Die CDU-Fraktion hat intern bereits seit dem vergangenen Jahr eine Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ etabliert, welche unter anderem die Nachhaltigkeitsmatrix als Antrag formulierte.

Wichtige Themenfelder der Arbeitsgruppe wie Natur/Umwelt, Flächenverbrauch, Energie, Wohnen/Bauen oder Mobilität haben Berücksichtigung in dem Klima-Aktionsplan gefunden.

Die gesteckten Ziele sind ambitioniert und reichen von energetischer Sanierung kommunaler Gebäude bis hin zur Außengebietsentwässerung, Entwicklung von Mobilitätskonzepten und vielem mehr. Allein für die Errichtung von Photovoltaikanlagen veranschlagt das Maßnahmenpaket circa 11 Millionen Euro an Investitionen.



HESSEN AKTIV - DIE KLIMA KOMMUNEN